
WRX in Höljes: Lokalmatador Johan Kristoffersson mit „magischem Wochenende“

Von Oliver Altvater

Präzises Querfahren über Asphalt und Schotter, der mit 35 Metern längste Sprung der Saison und spektakuläre Überholmanöver – das sind nur drei Zutaten, die das FIA World Rallycross Championship-Wochenende (WRX) in Höljes, Schweden, so besonders machen. Was für manch einen Motorsportfan Indianapolis, Le Mans oder Monaco, ist für die Skandinavier das „magische Wochenende“ in Höljes. Seit 30 Jahren pilgern Familien zu dem Rennwochenende mit Festivalcharakter. Besonderes „Schmankerl“ für das schwedische Rallycross-Publikum: Das siebente Rennwochenende der aktuellen Saison fuhr der schwedische Lokalmatador Johan Kristoffersson im Finale souverän ins Ziel.

Zunächst sicherte sich der Schwede Johan Kristoffersson nach den vier Qualifying-Läufen (Heats) mit jeweils fünf Fahrern und dem Semifinale die Poleposition für das Finale. Nach dem Startschuss galt es für die sechs Finalisten, jeweils sechs Runden auf der Hauptstrecke zu fahren. Dazu kam eine verpflichtende 40 Meter lange „Joker“-Runde neben der Hauptstrecke. Wie bereits in den Läufen zuvor musste jeder Fahrer diese Streckenverlängerung auf Schotter einmal, zu einem Zeitpunkt seiner Wahl, durchfahren. Dieses taktische Stilmittel verschärft die Spannung des spektakulären Rallycross-Formats und führt das Fahrerfeld so manches Mal wieder eng zusammen.

Nicht jedoch in diesem Finallauf. Nach einem umkämpften Start setzte sich Kristoffersson in seinem Polo GTI RX von der Poleposition direkt an die Spitze des Fahrerfelds. Mit vollem Fokus auf seinen ersten Sieg in Höljes fuhr der Schwede das Rennen souverän nach Hause. Die vorwiegend schwedischen Fans jubelten ihren 28-jährigen Landsmann vom World RX Team PSRX Volkswagen Sweden bei seinem Heimsieg über die Ziellinie. Nachdem die rund 30.000 verbliebenen Fans bei der Siegerehrung schließlich doch noch aufhörten, seinen Namen zu rufen, kam der Sieger selbst zu Wort. „Diesen Sieg wollte ich unbedingt holen“, sagte Johan Kristoffersson. „Es bedeutet mir sehr viel, hier vor meinen Fans zu gewinnen. Zudem ist es das Heimrennen unseres Teams. Ich freue mich einfach für jeden“, ergänzte der Schwede vor seinen heimischen Fans sichtlich bewegt.

Das Zweiliter-Vierzylinder Polo GTI Supercar präsentierte sich beim WRX-Lauf in Schweden in bestechender Form. „Am Samstag lief es schon sehr gut. Wir lagen am Ende des Tages vorne, ich war allerdings schon voll fokussiert auf den letzten Tag“, sagte der Champion von Höljes. „Wie immer lief das Auto perfekt und ich muss mich einfach bei jedem im Team bedanken. Nicht nur bei allen, die hier sind, sondern auch bei allen, die bei Volkswagen Motorsport so hart für uns arbeiten“, betonte der überglückliche Schwede nach seinem Sieg.

Ausgestattet mit rund 427 kW / 580 PS erzielte Johan Kristoffersson mit dem WRX-Polo in den vergangenen vier Wochen drei Siege. Das eine Rennen in Großbritannien, das er nicht gewann, holte sich sein norwegischer Teamkollege Petter Solberg. Mit 1998 Kubikzentimeter Hubraum, einer Leistung von 442 kW / 560 PS bei 6250 Umdrehungen pro Minute und permanentem Allradantrieb brachte das Siegerauto seine Leistung beeindruckend auf die Rennstrecke. Der Reihen-Vierzylinder-Motor mit Abgasturbolader und Ladeluftkühlung ist quer vor der Vorderachse angeordnet und beschleunigt den Polo in 2,1 Sekunden von null auf 100 Stundenkilometer. Trotz der kurzen Getriebeübersetzung liegt die Höchstgeschwindigkeit bei 190 km/h.

Das Siegerpodest im rund 200 Kilometer nordöstlich von Oslo gelegenen Höljes gleicht dem des letzten WRX-Wochenendes in Hell, Norwegen. Auf Johan Kristofferssons Platz eins mit 4:14,579 Minuten folgt Andreas Bakkerud mit 4:16,942 Minuten auf Platz zwei (Team Hoonigan Racing Division). Sébastien Loeb (Team Peugeot-Hansen) belegt mit 4:17,480 Minuten den dritten Rang. Das PSRX Volkswagen World RX Team Sweden lieferte damit in Höljes erneut ein dominantes Wochenende ab und führt mit 331 Punkten die Team-Weltmeisterschaft an. Auf Platz zwei folgt das Team Peugeot-Hansen mit 246 Punkten, während das Team EKS-Audi mit 201 Punkten auf Rang drei liegt.

Auch im Gesamtklassement der Fahrer dominieren beide PSRX Volkswagen-Fahrer nach diesem Wochenende: Auf Rang eins führt Johan Kristoffersson mit 181 Punkten, gefolgt von Teamkollege Petter Solberg mit 150 Punkten. Auf Platz drei rangiert Matthias Ekström (Team EKS-Audi) mit 143 Punkten. Champion Matthias Ekström war in Höljes nicht mit von der Partie, da er beim zeitgleich stattfindenden DTM-Rennen am Norisring in seinem Audi saß. Petter Solberg, Teamkollege von Johan Kristoffersson, Chef des Teams PSRX Volkswagen Sweden und zweimaliger Weltmeister, schied nach einem Fehler am Start seines Semifinales unglücklich aus. Enttäuscht sagte Petter Solberg: „Am Sonntag gewann ich am Morgen Q4 und war in der Position, die ich mir gewünscht hatte. Alles lief perfekt, doch dann würgte ich am Start des Halbfinals den Motor ab. Ich konnte es nicht fassen. All die harte Arbeit war umsonst.“

Dennoch lässt sich der Profi die Stimmung nicht verderben und feiert mit seinem Team. „Ich freue mich so für das Team und über das, was wir heute erreicht haben“, führt Stolberg weiter aus. Sein Ziel ist es, mit seiner Mannschaft die Team-Meisterschaft zu holen. „Mit einer nur sechs Monate alten Mannschaft in dieser Position zu sein, ist wirklich unglaublich“, freut sich der Norweger, der „an diesem Wochenende auch ein bisschen Schwede“ ist, wie er nach dem Finalrennen mit einem Augenzwinkern sagt.

Auf dem geschlossenen Rundkurs herrschte während des gesamten Wochenendes eine außergewöhnliche Stimmung. Wie man es von Höljes kennt, sorgten neben den spektakulären Läufen auf dem geschlossenen Rundkurs besonders die Fans für reichlich Furore. Mit mehr als 45.100 Zuschauern stellte dieses Rallycross-Wochenende einen neuen Besucherrekord in Höljes auf.

Nachdem der Schwede Johan Kristoffersson vom Team PSRX Volkswagen Sweden sein Heimatrennen in Schweden gewinnen konnte, ist die schwedische Motorsportstimmung auf dem Siedepunkt. Fünf weitere, jeweils zweitägige Rennevents stehen auf dem WRX-Kalender dieser Saison. Es bleibt abzuwarten, ob der Schwede nach diesem magischen Wochenende für sein "PSRX Volkswagen Sweden-Team" und für sich selbst in den letzten Rennen auch eine magische Saison mit dem Rallycross-Weltmeistertitel krönen kann.
(ampnet/oa)

Bilder zum Artikel



Johan Kristoffersson.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Oliver Altvater



Johan Kristoffersson.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Oliver Altvater



Johan Kristoffersson.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Oliver Altvater



Johan Kristoffersson.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Oliver Altvater